

„Die ROHSA-Projekte Erbe- Daseinsvorsorge- Wirtschaftsförderung“

1. Ausgangssituation
2. Der Weg zu ROHSA 3.1.
3. Ergebnisse und Erfahrungen aus den bisherigen ROHSA-Projekten
4. Zukünftige Aufgaben

1. Ausgangssituation und Motivation

- Hoher Erkundungsgrad und erhebliches Potential Sachsens bei kritischen Erzen und Spaten
- Umfangreicher, wertvoller Bestand an geologischen Altdaten zum sächsischen Territorium
- Unzureichende Qualität und Verfügbarkeit der Daten für Investoren
- Wachsendes Interesse nationaler und internationaler Unternehmen an Erkundungs- und Bergbauaktivitäten in Sachsen

Internationale Studien zu kritischen Rohstoffen

EU 2014	US-Regierung 2010	IW Köln 2011	KfW/Adelphi 2011	Sächs. Vorkommen
Antimon	-	-	Antimon	✓
Beryllium	-	-	-	
Cobalt	-	-	-	
Flussspat	-	Cobalt	-	✓
Gallium	-	-	Gallium	
Germanium	-	Germanium	Germanium	✓
Graphit	-	-	-	
Indium	-	Indium	Indium	✓
Magnesium	-	Magnesium	-	✓
Niob	-	Niob	Niob	✓
Platin	-	Platin	-	
Seltene Erden	Seltene Erden	Seltene Erden	Seltene Erden	✓
Chrom	-	-	-	
Wolfram	-	Wolfram	Wolfram	✓
-	Lithium	Lithium	-	✓
-	-	Zinn	Zinn	✓

Erkundungsdaten in den Archiven der Wismut GmbH

- ✓ **Ergebnisse von 60.000 Flachbohrungen** < 50 m Teufe
- ✓ **Daten zu 40.000 Tiefbohrungen** > 50 m Teufe
- ✓ **10.000 Berichte**
- ✓ **10.000 Gewässeranalysen**
- ✓ **8.000 geochemische Berichte zu ca. 1 Mio. Einzelanalysen**
- ✓ **100.000 geophysikalische Meßberichte**
- ✓ **Zehntausende Feldbücher**
- ✓ **Gravimetrieergebnisse und Sonderprogramme**

Quelle: A. Schaub 2015

Erkundungsbohrungen der SDAG Wismut 1973 - 1990

Rohstoff Jahr	Uran [m]	Fluorit [m]	Zinn [m]	Wolfram [m]
1973	369.826	10.789	-	-
1977	329.600	12.899	13.957	28.957
1982	193.818	5.866	7.382	-
1987	119.463	-	447	-
1990	18.083	-	-	34.319
Summe	4.024.725	131.574	200.295	175.983

Quelle: Chronik der Wismut
Kap. 2.4.6., S. 26

2. Der Weg zu ROHSA 3



2008

ROHSA 1 (ausgewählte Investorensteckbriefe)
ROHSA 2 (Neubewertung von 139 Spat- und Erzvorkommen)

Projekträger: GKZ e. V.
Finanzierung : SMWA

Bearbeiter:
BEAK, BIUG, GEOS, GLU,
TUBAF, UVR-FIA Wisutec,

2010

ROHSAB
Grenzübergreifendes Rohstoffkataster Sachsen-Böhmen

Projekträger: GKZ e. V.
Finanzierung: EU-Ziel3

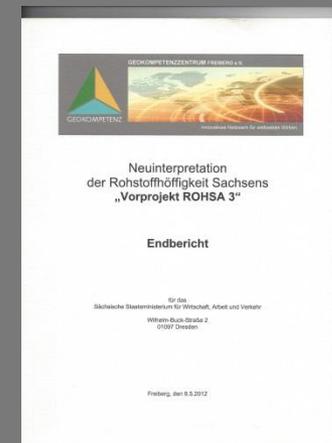
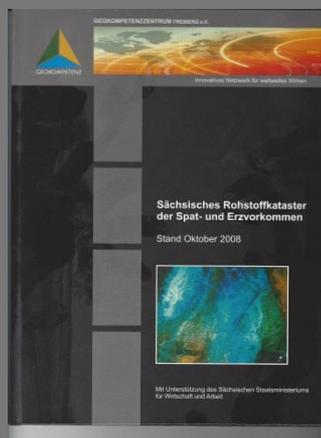
Bearbeiter von deutscher Seite:
Arcadis, BEAK, BIUG, GEOS,
LfULG, OBA, Wisutec

2012

ROHSA 3 Vorprojekt
Methodische Entwicklung eines Hauptprojektes

Projekträger: GKZ e. V.
Finanzierung: SMWA/IHK
Chemnitz

Bearbeiter:
BEAK, GGL, G.E.O.S., G.U.B.,
TerraMontan, Wisutec



3. Ergebnisse und Erfahrungen aus den bisherigen ROHSA-Projekten

- Die Initiative des Geokompetenzzentrums Freiberg und seiner Mitglieder ist maßgeblich für den Beginn der ROHSA-Projekte. Ihre aktive Mitarbeit sicherte den Erfolg von ROHSA 3.1.
- Die geologischen Altdaten und die ROHSA-Projekte haben die aktuellen Erkundungs- und Bergbauaktivitäten in- und ausländischer Investoren in Sachsen wirksam unterstützt und erleichtert.
- Die vorhandenen Altdaten haben die Explorationskosten dieser Unternehmen drastisch reduziert (80-100%)
- Die Zusammenführung, Digitalisierung und systematische Ergänzung der Altdaten senkt die „Einstiegsbarriere“ für Rohstoffaktivitäten in Sachsen, besonders von mittelständischen Investoren, deutlich ab.

3. Ergebnisse und Erfahrungen aus den bisherigen ROHSA-Projekten

- Die ROHSA-Projekte haben das Geokompetenzzentrum Freiberg und den Geomontanstandort Freiberg gestärkt.
- Das Projekt ROHSA 3.1. zeichnete sich durch eine vorbildliche Transparenz aus und hat konsequent sächsische Unternehmer in die Bearbeitung einbezogen (Aufträge, Unternehmer-Workshops)
- Das Vorhaben ROHSA 3.1. ist Beispiel und Anreiz für ähnliche Projekte in anderen Bundesländern.
- Die ROHSA-Aktivitäten waren ein wichtiges Argument für die Verabschiedung der Sächsischen Rohstoffstrategie 2012 und sind ein Musterbeispiel für ihre Umsetzung.

4. Zukünftige Aufgaben

- die kontinuierliche Finanzierung und Fortsetzung von ROHSA 3
- der schnelle Bau des geplanten Bohrkernlagers in Freiberg
- die Festlegung investoren- und mittelstandsfreundlicher Regelungen für die Nutzung der ROHSA 3–Ergebnisse
- die systematische Erweiterung der rohstoffrelevanten Datenbasis des Freistaates Sachsen durch:
 - die gezielte geologische Datensammlung bei der Sanierung des Altbergbaus
 - kontinuierliche Feldarbeiten des LfLUG
 - ein staatliches Explorationsprogramm

und die Zusammenführung der Ergebnisse mit den ROHSA 3-Daten

- die Sicherung, Veröffentlichung und wissenschaftliche Neubewertung von vertraulichen, rohstoffrelevanten Forschungsergebnissen aus DDR-Unternehmen

Forschungsleistungen der SDAG Wismut für die Zinn-Wolfram Lagerstätte Westerzgebirge 1971 - 1989

Leistungen	Aufwand [Mio. Mark]
✓ Aufbereitung	68,4
✓ Abbau	10,0
✓ Geophysik	16,5
✓ chlorierende Verflüchtigung	53,6
✓ Spezielle Studien (WO₃-Hydrometallurgie, Begleitkomponenten u.a.)	6,9
Summe	155,4

Quelle: Wismut-Archiv Inv.Nr. D123

Aktuelle Forschungsschwerpunkte für den internationalen Bergbau im Vergleich mit Forschungsaktivitäten der SDAG Wismut 1959 - 1990

Themen	Strategische Themen ETP SMR ¹ 2013	F/E-Schwerpunkte GKZ 2011	F/E-Berichte SDAG Wismut 1959 - 1990
✓ Abbau in großen Teufen	X	X	506
✓ Automatisierung in Bergbau und Aufbereitung	X	X	63
✓ Hydro- und biometallurgische Verfahren in Gewinnung und Aufbereitung	X	X	619
✓ Optimierung von Gewinnungs-, Transport- und Versorgungsprozessen	X	X	43
✓ Methoden zur Gewinnung und vollständigen Nutzung von Polymetallagerstätten	X	X	264
✓ Grubenwehr und Havariebekämpfung	X	X	5

Quelle: Unternehmensarchiv Wismut GmbH
Strategic Research Agenda ETP SMR 2013
Aufgaben der Rohstoffforschung GKZ 2011

¹ European Technology Platform
Sustainable Mineral Resources

**„Was du ererbt von Deinen Vätern,
erwirb es, um es zu besitzen.“**

J. W. Goethe